

Violin-Rezital mit Corinna Meienberg aus Hedingen

Konzert in der Kirche Hedingen

Am Freitag, 23. März, spielen Corinna Meienberg und Kateryna Tereshchenko um 20.15 Uhr in der Kirche Hedingen. Das Spektakel wird vom Gemeindeverein Hedingen organisiert.

Die Hedingerin Corinna Meienberg auf Violine wird in Begleitung von Kateryna Tereshchenko am Piano Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Aram Khatchaturian, Fazil Say, Ludwig van Beethoven und Sergej Prokofiew zum Besten geben.

Corinna Meienberg erhielt ab ihrem fünften Lebensjahr regelmässigen Geigenunterricht. Während des Gymnasiums mit Schwerpunkt Musik hatte sie Geigenunterricht am Konservatorium Zürich. Nach der Matura studierte Corinna Meienberg bei Professorin Monika Urbaniak an der Hochschule der Künste Bern, wo sie den Bachelor of Arts in Music und den Master of Arts in Pedagogy abschloss. Weitere Anregungen auf der Violine erhielt sie durch Besuche von Meisterkursen. Ausserdem absolvierte sie



Corinna Meienberg spielt am 23. März an ihrem Wohnort Hedingen (Bild zv.g.)

Nebenfachstudien auf der Barockgeige und im Dirigieren. Als Solistin spielt sie in verschiedenen Kammermusikformationen sowie regelmässig im Orchester le buisson prospérant und im

Bach-Ensemble Luzern. Die Vollblutmusikerin unterrichtet Violine, Viola und Kammermusik an der Musikschule Knonauer Amt sowie an der Kantonschule Limmattal. Zusätzlich leitet sie das Jugendorchester Con Brio der Musikschule Knonauer Amt und der Kantonschule Limmattal.

Kateryna Tereshchenko wurde in der Ukraine geboren und erhielt mit vier Jahren den ersten Klavierunterricht. An der Kiewer Lysenko Musikschule absolvierte sie ihr Klavierstudium. Von 2007 bis 2013 besuchte Kateryna Tereshchenko die Zürcher Hochschule der Künste bei den Professoren Konstantin Scherbakow und Ulrich Koella. Anschliessend erhielt sie das Solistendiplom und das Kammermusik-Klavierkammermusik/Lied mit Auszeichnung. 2011/2012 erhielt sie den Studienpreis des Migros-Kulturprozents. Von 2013 bis 2016 war Tereshchenko als Korrepetitorin an der Orchester-Akademie am Opernhaus Zürich tätig. (pd.)

Freitag, 23. März, 20.15 Uhr, Türöffnung ab 19.30 Uhr, Eintritt frei, Kollekte.

Lieder mit viel Tiefgang und Ehrlichkeit

Toby Meyers «Mini Gschicht mit Gott» in Affoltern

Authentische Texte, mitreissende Musik: Das ist Toby Meyer.

Am Freitag, 23. März, tritt er mit seinem aktuellen Album im Gewerbehäus Weid in Affoltern auf. Der Konzerterlös kommt einem Kinderhilfswerk zugute.

Mit seinem Album «Freiheit – Mini Gschicht mit Gott» ist er in die Top 30 der Schweizer Album-Hitparade auf Platz 22 eingestiegen. Mit diesem Album ist er nun auf Tournee und hat schweizweit über 100 Konzerte gespielt. Hierzulande ist Toby Meyer bestens bekannt. Die zwölf Songs erzählen von seiner Lebensgeschichte, von seinem Lebensgefühl, über Sehnsucht und darüber, wie er Hoffnung, Sinn und Freiheit findet.

Meyers Leidenschaft ist es, mit Musik die Herzen der Menschen zu berühren, zu ermutigen und Wertschätzung und Hoffnung zu säen. Die Kraft der Worte und der Töne kommt aus

seinem tiefen Glauben heraus. Mit seinem Vornamen wurde ihm dieses Fundament in die Wiege gelegt. Tobias stammt aus dem Hebräischen: «Gott ist gut». Sein Glaube an und seine Liebe zu Gott sind spürbar in jedem Ton. Toby Meyers Sound ist unverkennbar an Wärme, Harmonie und Tiefgang. Seine einfühlsamen Streicher-Arrangements in Verbindung mit hymnischem Pop und Rock sind generationsverbindend und sein Markenzeichen.

Sein Lied «Immer und überall» ist in der christlichen Szene zu einem Klassiker geworden. Mit «Ei für all mal» hat Meyer einen internationalen Song-Contest gewonnen. Er hat über hundert Alben in der Schweiz und im Ausland produziert und Erfahrung aus weit über 1000 Auftritten. Seine Shows knistern, der Funke springt über. Toby Meyer unterstützt mit seinen Shows die Arbeit des Kinderhilfswerks «Compassion Schweiz», das sich zum Ziel gesetzt hat, Kinder dauerhaft



Toby Meyer ist in der christlichen Szene eine bekannte Grösse. (Bild zv.g.)

aus der Armut zu befreien und ihnen durch Patenschaften Hoffnung auf eine bessere Zukunft zu vermitteln. (pd.)

«Mini Gschicht mit Gott», Freitag, 23. März, 20 Uhr, Gewerbehäus Weid, Alte Obfelderstrasse 55, Affoltern. Weitere Infos unter: www.toby-meyer.ch, Eintritt frei, Kollekte.

Von den Täufern im Knonauer Amt zu den Amischen in den USA

Vortrag in Knonau zu den Schattenseiten der Reformation

Die Spuren der Täufer führen auch nach Knonau und in andere Säuliamtler Gemeinden. Am 21. März erzählt der reformierte Theologe, Petter Dettwiler, aus seinen Nachforschungen zu diesem Kapitel der Zürcher Kirchen- und Kulturgeschichte.

Hört man den Erzählungen über persönliche Vorfahren, so wird es spannend. Petter Dettwiler hat einige historische Quellen zusammengetragen – von Täufnern in der Baregg (damals noch mit einem a) und anderen Gemeinden im Säuliamt. Als ehemaliger Ökumene-Beauftragter der reformierten Landeskirche hat er sich intensiv mit der Geschichte der «Wiedertäufer» auseinandergesetzt und auch schon

fünf Reisen zu Amischen und Mennoniten in Pennsylvania und Ohio, USA, geleitet. In seinem Referat berichtet er über einige Schicksale von Täufnern im Knonauer Amt, welche die Geschichte der Täufer in Zürich und in der Schweiz allgemein beleuchten und schliesslich zu den Nachfahren der Täufer in den USA – den Mennoniten und Amischen – führen. Dabei geht es schliesslich nicht nur um die Vergangenheit und die Schattenseiten der Reformation, sondern auch um den heutigen Umgang mit (religiösen) Minderheiten, wie er schon letzten Herbst im Rundgang in Zürich (s. «Anzeiger» vom 22. September 2017) zutage trat. (pd.)

Der Vortrag ist öffentlich, Mittwoch, 21. März, Beginn: 20 Uhr, Stampfli Knonau. Interessierte sind herzlich eingeladen.



Am 21. März wird von Täufnern und deren Nachfahren berichtet. (Foto zv.g.)



All diese kunterbunten Tintenfischli sind am ersten Häkeltreffen vom 18. Februar entstanden. (Bild Karin Gambarara)

Bald wird wieder gehäkelt

Ab 25. März im Reuss-Center Obfelden

Das erste Säuliamtler Häkeltreffen für «Oktopusse für Frühchen» vom 18. Februar war ein voller Erfolg. Deshalb geht der Häkelspass für den guten Zweck in die nächste Runde. Die weiteren Daten sind bekannt.

An den öffentlichen Häkeltreffen in der Tanzschule «Lucky Line Dancers» entstehen kleine farbige Tintenfische für den guten Zweck. Die Tieren werden in diversen Spitälern der Schweiz zum Begleiter von «Frühchen». Diese brauchen in den schwierigen ersten Stunden und Wochen ihres Lebens eine Beschäftigung für ihre Hände, damit sie nicht an den Sonden und Schläuchen ziehen (der «Anzeiger» berichtete am 9. Februar). Das nächste öffentliche Häkeltreffen fin-

det am Sonntag, 25. März, statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Einzige Voraussetzung ist das Beherrschen von Luftmaschen und festen Maschen.

Mitbringen: eine Häkelnadel der Stärke 2,5 oder 3 sowie Baumwollgarn nach Materialliste (diese ist auf der untenstehenden Homepage zu finden). Baumwollgarn «Schachenmayr Catania» kann zum Selbstkostenpreis bezogen werden. Das übrige Material ist vorhanden. (pd.)

Sonntag, 25. März, 14.30 Uhr, Reuss-Center, Tanzschule Lucky Line Dancers, Ottenbacherstrasse 23, Obfelden. Karin Gambarara. Um Anmeldung wird gebeten. Per E-Mail: info@luckylinedancers.ch oder per Telefon: 079 646 46 22. Zusätzliche Infos unter: www.oktopusuefruehchen.ch.

Weitere Daten: 29. April, 27. Mai, 23. September, 28. Oktober und 2. Dezember, jeweils ab 14.30 Uhr.

Der Osterhase kommt zu Besuch

Am Dienstag, 27. März, schaut der Osterhase im Familienzentrum Affoltern vorbei. Er bringt nebst Eiern auch eine spannende Frühlingsgeschichte mit.

Wenn die Temperaturen steigen, die Osterglocken aus dem Boden spriessen und die Tage wieder länger werden, dann steht der Frühling vor der Tür. Und was wäre der Frühling ohne das Osterfest mit dem Osterhasen?

Am Dienstag, 27. März, von 14 bis 17 Uhr nimmt das Osterfest im Kafi des Familienzentrums Einzug. Der Osterhase kommt zu Besuch und erzählt den Kindern eine spannende Frühlingsgeschichte. Selbstver-

ständig hat er auch ein paar Eier versteckt, die von den eifrigen Sucherinnen und Suchern gefunden werden möchten. Alle Eltern und Kinder sind zu diesem ereignisreichen Nachmittag herzlich eingeladen. (pd.)

Dienstag, 27. März, 14 bis 17 Uhr, Familienzentrum Affoltern. Weitere Informationen auf: www.familienzentrum-bezirk-affoltern.ch.



Ende März macht der Osterhase in Affoltern einen Zwischenstopp. (Foto zv.g.)

15 Jahre «Generell5»: Best-of-Konzert in Affoltern

Am Samstag, 24. März, feiert das erfolgreiche Quintett mit einem Konzert sein 15-jähriges Bestehen. Regie führt der Gewinner des Swiss Comedy Award 2015.

Nach dem Grosse Erfolg von 2017 tourt das Schweizer Ensemble Philharmonik Brass Zürich – Generell5 zum 16. Mal durch die deutsche Schweiz. Im Jahr 2018 feiert das Quintett sein 15-jähriges Bestehen!

Höchste Zeit also, die vergangenen Jahre mit allen Höhen und Tiefen Revue passieren zu lassen und das Jubiläum mit einer Best-of-Tour gebührend zu feiern. Regie führt Florian Rexer.

der Gewinner des Swiss Comedy Award 2015. Überhaupt nicht alt – und schon gar nicht weiser – blechblasen sich die fünf Musiker querbeet durch Klassik, Pop, Jazz und Volksmusik. Manchmal ernst, doch meist ganz heiter, präsentieren sie ihr Geburtsstagesprogramm wie gewohnt auf höchstem Niveau, gespickt mit Witz und Charme sowie unterstützt von Licht und Rauch. Zu Ehren dieses Ereignisses hat Philharmonik Brass Zürich – Generell5 die 15 besten Stücke auf eine Jubiläums-CD gebrannt. (pd.)

Samstag, 24. März, 19.30 Uhr, Chrischona Affoltern. Infos und Reservierungen unter: www.generell5.ch.